

## Jahresbericht Kreisfeuerwehrverband Siegerland – Wittgenstein e.V. 2007

Meine Damen und Herren, liebe Feuerwehrkameradinnen und Kameraden,

dieser Bericht soll ein Rückblick über die Arbeit des Vorstandes des KFV seit der Verbandsvertreterversammlung am **27.01.07 in Netphen** sein, aber auch die vergangenen 2 ½ Jahre Vorstandsarbeit etwas näher beleuchten.

Der Kreisfeuerwehrverband hatte 2007 einen Mitgliederstand von **5308 (5402)** Kameradinnen und Kameraden in den 11 Feuerwehren und zwei Werksfeuerwehren unseres Kreises. In dieser Zahl sind die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehren ebenso enthalten wie die Mitglieder der Ehrenabteilungen sowie unsere Feuerwehrmusiker.

Der Vorstand ist im Berichtszeitraum zu fünf Sitzungen, der geschäftsführende Vorstand außerdem zu einer zusätzlichen Sitzung zusammen gekommen. An einigen Sitzungen nahm ein Vorstandsmitglied des LFV aus dem Reg. Bezirk teil, da uns die Informationen aus dem LFV fehlten, weil kein Vertreter des KFV in irgendeiner Funktion im Vorstand des LFV vertreten ist.

Hieran wird sich nach einigen Gesprächen in den letzten Wochen allerdings wahrscheinlich im August etwas ändern.

Es sieht danach aus, dass wir ab der nächsten Periode wohl wieder im Vorstand des LFV und je nachdem wie sich der Vorstand entscheidet auch noch in einem weiteren Ausschuss des LFV vertreten sein werden.

Somit hat sich die Arbeit an diesem Punkt schon einmal gelohnt. Ich denke, dass wir dann auch solche Probleme wie sie im Spätherbst beim Thema F IV aufgetreten sind klären können bevor das Kind in den Brunnen gefallen ist.

Anlässlich der Verbandsvertreterversammlung im Januar 2006 habe ich folgende Kernaussagen für die künftige Verbandsarbeit getätigt.

Eine gute Verbandsarbeit soll die Mitbürger in den Städten und Gemeinden und die Kameradinnen und Kameraden in den Feuerwehren informieren und sensibilisieren. Der Verband ist gefordert, die Interessen der Feuerwehren in die Öffentlichkeit zu tragen. Die Presse und Öffentlichkeitsarbeit muss verstärkt werden.

Das bedeutet auch, stärker die Interessen der Feuerwehr gegenüber Politikern und Verwaltungen zu vertreten.

Gleichzeitig soll die Arbeit des KFV für jeden Feuerwehrangehörigen transparenter sein. Verbandstag und Verbandsvertretung müssen interessanter gestaltet werden.

Die Ausschüsse müssen ihr Thema umfassend aufbereiten und die Ergebnisse müssen über den Verband bis in die Löschgruppen vermittelt werden.

Viele der v.g. Punkte sind und werden zwischenzeitlich umgesetzt.

Unsere Ausschüsse haben gute Arbeit geleistet.

Es hat Gespräche mit der Örtlichen Presse gegeben.

Die Homepage des KFV wurde komplett neu gestaltet.

Es wurden Informationen zum Thema Rauchmelder an die Öffentlichkeit gegeben.

Aus allen Feuerwehren sind in allen Ausschüssen des KFV Vertreter entsandt worden, damit wird die Ausschussarbeit transparenter.

Auch der heutige Verbandstag hat ein Highlight, unser Aufsichtsratsvorsitzender des Hauses Phönix Prof. Helmut Pasch, wird uns nachher das neue Hotel der Feuerwehren im Land NRW näher bringen.

Ich hatte in den vergangenen Wochen gleich zweimal Gelegenheit den neuen Service des Hauses, die Küche und die Räume kennen zu lernen. Ich kann nur sagen: Das Haus hat nichts mehr vom alten Charme des „Erholungsheimes der Ehrenabteilung“. Was hier entstanden ist, ist einfach nur 1.Klasse. Aber ich will Helmut Pasch nicht vorgreifen.

Ich möchte allerdings hier den Kameraden danken, die bei den Arbeiten im und am Haus Phönix aus unserem Kreis geholfen haben. Bürgerschaftliches Engagement, bei uns nennt man das Eigenleistung, war ja durch die Finanzbehörden bei der Bewilligung der Mittel des Landes für Phönix ausdrücklich gefordert worden

Inzwischen ist es auch gelungen die beiden Feuerwehren/Städte und Gemeinden aus unserem Kreis wieder zu überzeugen den Austritt den sie seinerzeit aus dem Verein FEH erklärt haben rückgängig zu machen. Somit zahlen nun alle Feuerwehren im Kreis wieder Ihren satzungsgemäßen Beitrag, auch an den LFV.

Es wäre ja auch fatal gewesen, wenn der KFV, der ja Mitglied im LFV ist aus der Kasse der Allgemeinheit, die Beiträge für einzelne Gemeinden hätte zahlen müssen.

Für 2009 steht nun eine neue Beitragsordnung im LFV an. Ich gehe derzeit davon aus, dass der Verbandstag des LFV die neue Beitragsordnung ab 2009 beschließen wird. Ab dann ist je Mitglied der Einsatzabteilung der Beitrag an den LFV zu zahlen. Für die Jugendfeuerwehr und die Ehrenabteilung entfallen dann die Beiträge. Ob wir ebenfalls den Beitrag des KFV ab 2009 ähnlich dem LFV umstellen werden sollte der Vorstand bis zur Verbandvertretung 2009 besprechen. Dies könnte dann ggf. im Januar 2009 beschlossen werden.

Der Bau der Brandübungsanlage befindet sich nach ca. 2 ½ Jahren im Herbst 2007 abgeschlossen worden. Ich möchte mich nochmals bei allen Helferinnen und Helfern bedanken die die Anlage dann letztendlich fertig gestellt haben.

Ich erlaube mir allerdings mich heute besonders bei Sybille Trojan und der Firma Gimaex Schmitz zu bedanken, die dann letztendlich dafür gesorgt haben, dass die Anlage fertiggestellt und in Betrieb genommen werden konnte. Das von Sybille erstellte Handbuch dient inzwischen der UK NRW als Muster für andere Gasbefeuerte Anlagen.

Nachdem nun die Ausbilder an der Anlage geschult sind läuft seit einigen Wochen der Betrieb der Anlage.

Woche für Woche werden Kameradinnen und Kameraden in der Handhabung von Wärmebildkamera, dem richtigen Verhalten beim Innenangriff, der Menschenrettung aus höher gelegenen Wohnungen usw. geschult.

Die Übungsteilnehmer vermelden alle positives zur Anlage. Immer mal wieder kommt die Aussage auch von „alten Hasen“, dass man sich das alles so nicht vorgestellt habe.

Die Anlage ist, das kann man schon wenige Wochen nach Inbetriebnahme sagen, eine große Bereicherung für die Ausbildung der Feuerwehren in unserem Kreis. Schade ist nur, dass sich in einer Feuerwehr in unserem Kreis niemand gefunden hat, der sich zum Ausbilder an der Anlage hat ausbilden lassen.

Wie jedes Jahr, so auch 2007, wurde auf Verbandsebene eine Vielzahl von Seminaren angeboten sowie der Leistungsnachweis ausgerichtet. Die vielen Angebote wurden angenommen, zum Teil mussten wir Kameraden absagen, da die Seminare überbelegt waren.

Am Leistungsnachweis nahmen wieder über 1000 Kameradinnen und Kameraden teil. Hier gilt mein Dank den Kameraden der Feuerwehr Niederndorf für die Ausrichtung und ein besonderer Dank dem Ausschuss Schulung und Leistungsnachweis unter dem Vorsitz unseres stv. Vorsitzenden Ralf Schneider für die gute Vorbereitung und Durchführung der vielfältigen Seminare und Veranstaltungen.

Mein Glückwunsch geht an den Löschzug Eiserfeld der FF Siegen für den abermaligen Gewinn des Wanderpokals als beste Gruppe beim Leistungsnachweis.

Der Ausschuss Brandschutzerziehung und Aufklärung wird im Sommer d.J. das Thema Rauchmeldertag aufgreifen. Hier ist den Bürgern immer wieder die Anschaffung von

Rauchmeldern näher zu bringen. Weiterhin werden im diesem Ausschuss immer mal wieder Tipps für den Bürger zusammen gestellt.

Die Arbeiten im Ausschuss Rettung und Sicherheit laufen nur schleppend, da sich trotz der ermahnenen Worte unseres Kreisfeuerwehrarztes die Mediziner in unseren Feuerwehren zu einem Termin kaum zusammen finden. Es ist allerdings im vergangenen Jahr gelungen die Sicherheitsbeauftragten und Mediziner zu einem Seminar zusammenzubringen.

Hier war Dekontamination von Verletzten ein Thema.

Diese Thema muss in diesem Jahr etwas intensiver gemeinsam mit den ÄLRD des Kreises aufgegriffen werden, da der Kreis Siegen –Wittgenstein in den kommenden Monaten/Jahr einen AB DekonV vom Land bekommt und zu diesem Fahrzeug ein Medizinisches und Feuerwehrtechnisches Konzept gehört, welches wir gemeinsam mit unseren ÄLRD erstellen sollten.

Ich denke, da wird sich Kam. Feige und Kam. Eberhard Schmidt dann gemeinsam mit beschäftigen.

Der Ausschuss Musik hat das Konzert am heutigen Vormittag in Geisweid ausgearbeitet. Durch berufl. Probleme von Kreisstabführer Hartwig Möller konnten leider in 2007 keine weiteren gemeinsamen Aktivitäten geplant bzw. durchgeführt werden. Hartwig, ich hoffe du kommst in diesem Jahr beruflich etwas zur Ruhe

Als überaus kreativ ist auch der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit zu bezeichnen.

Unsere Homepage war in den letzten 12 Monaten so aktuell, dass selbst das IM nicht nachkam sich immer alle Dokumente zeitnah herunter zu laden.

Auch für die Pressebetreuung am heutigen Tag unser Dank an Dietmar Kalteich, der im übrigen auch noch unsere Protokolle schreibt und bei größeren Lagen dem Pressesprecher des Kreises noch die Feuerwehrspezifika vermittelt. Hierfür der Dank von den Feuerwehren des Kreises Siegen- Wittgenstein und von mir persönlich.

Im vergangenen Jahr noch habe ich ihn als den Diskussionsfreudigsten Ausschuss im Kreisfeuerwehrverband Siegerland -Wittgenstein bezeichnet.

Heute wird zwar auch noch viel diskutiert, aber äußerst sachlich und lange nicht mehr emotionsgeladen.

Ich spreche von unserem Ausschuss Jugendfeuerwehr. Die Kameradinnen und Kameraden rund um Wilhelm Julius und Rainer Wick haben im abgelaufenen Jahr nicht viel diskutiert sondern eine hervorragende Arbeit geleistet. Hervorzuheben ist hier das Zeltlager der Jugendfeuerwehren des KFV in Wilnsdorf. Trotz zum Teil sintflutartigem Regen ein voller Erfolg in jeder Beziehung

Die Planungen für das diesjährige Zeltlager in Bad Laasphe laufen schon auf Hochtouren. Wenn das Wetter nur halb so gut wird wie die derzeitigen Vorbereitungen der JF Bad Laasphe es im Moment sind, dann wir auch dieses Zeltlager ein voller Erfolg.

Junge Menschen zu motivieren sich einer Organisation dauerhaft anzuschließen ist heute denkbar schwer. Von daher möchte ich mich auch seitens des Kreisfeuerwehrverbandes bei den Bertreuern unserer Jugendfeuerwehrmitglieder bedanken und Ihnen auch weiterhin die Unterstützung des Kreisfeuerwehrverbandes zusagen. Der Verbandstag hat soeben im nicht öffentlichen Teil beschlossen, das wir die Jugendarbeit in diesem Jahr in der Form unterstützen, das die Teilnahme am Zeltlager der JF, dank der hervorragenden Planung im vergangenen und diesem Jahr kostenlos sein wird. Wir haben beschlossen, dass diesjährige Zeltlager zu sponsern.

Im Berichtszeitraum wurden auch diesmal wieder verdiente Feuerwehrmänner durch den DFV ausgezeichnet.

Von der Feuerwehr Berleburg wurde BI Heinz Wetter, von der Feuerwehr Hilchenbach SBI Dietrich Rudolph , von der Feuerwehr Erndtebrück BI Reinhard Schürmann sowie von der Feuerwehr Burbach Klaus –Dieter Heinz mit dem Feuerwehrehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.

Weiterhin wurde Pfarrer Olaf Latzel als Fachberater Seelsorge sowie als einer der Initiatoren des PSU Teams mit der Ehrenmedaille des DFV anlässlich seiner Verabschiedung ausgezeichnet.

Ich möchte hier darauf hinweisen, dass nicht alle beantragten Ehrungen durchgeführt werden können, da uns je Jahr nur 3 Feuerwehrhrenkreuze in Silber und eines in Gold zur Verleihung genehmigt werde.

Dies ist deshalb so geregelt, als dass diese Auszeichnung nur besonders verdienten Mitgliedern der Feuerwehren verliehen werden soll. Es soll keine Auszeichnung für ausscheidende Zug-oder Gruppenführer sein.

Auch für dieses Jahr sind wieder vielfältige Aktivitäten geplant. Ich verweise hierzu auf die im Internet veröffentlichten Termine und Veranstaltungen.

Der neu gewählte Vorstand wird sicher auch neue Ideen entwickeln. Von daher freue ich mich auf die kommenden drei Jahre und hoffe, dass auch weiterhin zum Wohle unserer Feuerwehren gearbeitet werden kann.

Ich möchte aber hier auch die Gelegenheit nutzen mich zu bedanken.

Mein Dank gilt besonders der Kreisverwaltung und dem Kreistag, die uns in jeder Weise unterstützt haben.

Ich danke den Vorstandsmitgliedern und meinen beiden Stellvertretern für die Unterstützung ebenso, wie unserem neuen Geschäftsführer Daniel Heinelt der sich mehr und mehr , wie geplant, in die Vorstands- und Geschäftsführungsarbeit eingebracht hat.

Ein besonderer Dank gilt unserem ehem.Geschäftsführer Rolf Buchmüller.

Was Rolf in den letzten Jahren, geleistet hat verdient uneingeschränktes Lob und Anerkennung. Das war einfach nur Klasse und verdiente die eben verliehenen Auszeichnungen.

Mein Dank gilt der Örtlichen Presse, die immer sachlich über unsere Einsätze und unsere Probleme berichtet hat und hoffentlich berichten wird.

Ein besonderer Dank geht aber heute an unseren BBM und Vizepräsidenten des DFV Hartmut Ziebs. Mit ihm konnte ich zu jeder Tages und Nachtzeit reden. Hatten wir mal eine Woche nicht telefoniert weil wir mal was arbeiten mussten, so war das schon fast mit Entzugserscheinungen verbunden.

Hartmut ich glaube wir haben im vergangenen Jahr gemeinsam mehr erreicht als der eine oder andere glaubt oder zu wissen vermag. Ich möchte mich heute hier bei dir einmal für das überaus freundschaftliche und kameradschaftliche Miteinander bedanken. Ich hoffe wir können noch lange diesen gemeinsamen, manchmal steinigen und schmalen Weg zum Wohle unserer Feuerwehren gehen.

Ich danke Euch meine Kameradinnen und Kameraden für die Unterstützung und das kameradschaftliche Miteinander im vergangenen Jahr und wünsche euch allen, dass ihr immer gesund von den Einsätzen zurück kommt.

Bernd Schneider  
Vorsitzender KFV